



## Wiederum steht geschrieben...

Matthäus 4,6-7

---

### Glauben wie ein Kind – Zu wem sollen wir beten?

*1Thes 5,17 Betet ohne Unterlass! [SLT]*

Wir stellen uns vor, dass wir als kleine Kinder Unklarheit darüber haben zu wem wir beten sollen – u.a. deswegen, weil wir mehr und mehr Menschen zu Jesus beten sehen, andere wiederum ausschließlich nur zum Vater.

Wir stellen uns nun in dieser kindhaften Unsicherheit die Frage: Was würde unser Herr Jesus zu mir sagen, wenn **ich ihn direkt fragen könnte**, zu wem ich beten soll? Wäre es ihm egal, ob zu ihm oder zum Vater? Was würde er mir antworten?

*(Anmerkung: Zum Heiligen Geist hat niemand in der Bibel gebetet. Ebenfalls hat niemand gelehrt, dass wir zu ihm beten sollen. [Bei Interesse siehe hier...](#))*

Lk 11,1-2 Und es begab sich, dass er an einem Ort im Gebet war; und als er aufhörte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: **Herr, lehre uns beten**, wie auch Johannes seine Jünger lehrte! Da sprach er zu ihnen: **Wenn ihr betet, so sprecht: Unser Vater**, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name! Dein Reich komme! Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden. [SLT]

Ein paar weitere Stellen zu unserer Frage:

Joh 4,21-23 Jesus spricht zu ihr: Frau, glaube mir, es kommt die Stunde, wo ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem **den Vater anbeten** werdet. Ihr betet an, was ihr nicht kennt; wir beten an, was wir kennen, denn das Heil kommt aus den Juden. Aber die Stunde kommt und ist schon da, **wo die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden**; denn der Vater **sucht solche Anbeter**. [SLT]

Joh 15,16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit der **Vater** euch gibt, **was auch immer ihr ihn bitten werdet in meinem Namen.** [SLT]

Joh 16,23 Und an jenem Tag werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Was auch immer ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen,** er wird es euch geben! [SLT]

Und wenn wir danken, wem sollen wir dann danken? Was steht dazu geschrieben?

Eph 5,20 **sagt allezeit Gott, dem Vater, Dank für alles,** in dem Namen unseres Herrn Jesus Christus. [SLT]

Kol 3,17 Und was immer ihr tut in Wort oder Werk, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und **dankt Gott, dem Vater,** durch ihn. [SLT]

Sagen wir hiermit, dass man Jesus nicht danken kann? Nein, da wir ab und an von einem an ihn gerichteten Dank lesen können oder von anderen Stellen, bei denen sich Menschen in Ehrerbietung vor ihm hinwerfen. Nichtsdestotrotz hebt das die zuvor gelesenen Verse nicht auf, in denen **klar gelehrt wird** (nicht von uns, sondern von den Aposteln oder vom Herrn selbst) zu wem wir beten sollen und wem wir danken sollen.

Was wir zur Klärung dieser Thematik also gemacht haben, ist nichts anderes, als mit einer **kindhaften Gesinnung** Fragen gestellt zu haben, die uns die Heilige Schrift **klar und leicht verständlich** beantwortet hat; d.h. wir geben nur das wieder, was in der Bibel steht:

sagt allezeit **Gott, dem Vater, Dank** für alles – in dem Namen unseres Herrn Jesus Christus und wenn ihr **betet**, so sprecht: **Unser Vater...**

Für jeden, der also irgendwie Unklarheit darüber haben sollte, zu wem wir beten sollen und wem wir danken sollen, dürften diese und unzählige andere, leicht zu verstehende Verse **Klarheit** verschaffen; denn sie geben alle eindeutig eines wieder:

- allezeit und für alles Gott danken – im Namen Jesu.

- Was auch immer man bittet, Gott darum bitten – im Namen Jesu.

Bitte prüfe das für dich, denn die Antworten der Bibel hierzu sind sehr einfach, klar und verständlich.

Wer es verkompliziert, sind wir, u.a. mit so Aussagen wie: “Da der Vater und der Sohn eins sind, ist es egal, zu wem ich bete, wem ich danke, wem ich die Ehre gebe.”

Wenn dem so sein sollte, stellt sich die Frage: Wozu dann die Lehre unseres Herrn in **Lk 11,1-2**, **Joh 4,21-23**; **15,16** und **16,23**? Oder wem unser Dank gebührt in Eph 5,20 und Kol 3,17? Wozu dann all diese klaren Worte, die alle nur Beispielse für ein- und dasselbe Verständnis sind, welches uns immer und immer wieder in der Bibel gelehrt wird:

**Alle Ehre gebührt Gott – durch seinen Sohn.**

**Phil 2,11 und jede Zunge bekenne**, dass Jesus Christus der Herr ist, **zur Ehre Gottes, des Vaters.** [ZB]

**Röm 16,27** Gott, der allein weise ist, **gehört für immer die Ehre** durch Jesus Christus! Amen. [NLB]

Amen.

**Mt 6,6-13** Du aber, wenn du betest, geh in dein Kämmerlein und schließe deine Türe zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir öffentlich vergelten. Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört um ihrer vielen Worte willen. Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen! Denn euer Vater weiß, was ihr benötigt, ehe ihr ihn bittet. Deshalb sollt ihr auf diese Weise beten: Unser Vater, der du bist im Himmel! Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden. Gib uns heute unser tägliches Brot. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldner. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern errette uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen. [SLT]

*Themenverwandte Artikel: [Zu wem beten wir? \(Hauptartikel\)](#)*